

# Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

Postfach 11 09, 29314 Hermannsburg

Tel.: (0 50 52) 69-240 Projektberatung, Fax: 69-222, E-Mail: s.liebner@elm-mission.net

## Projektbeschreibung

# FÜR FRAUENRECHTE GEGEN GENITALVERSTÜMMELUNG IN ÄTHIOPIEN

Das ELM hat 2006 auf Bitten der Partnerkirche in fünf Synoden der Mekane-Yesus-Kirche Workshops mit jeweils rund 2.800 Euro finanziert. Unser Missionar Jürgen Klein berichtet über seine Erfahrungen mit solchen Workshops:

„130 Personen, überwiegend Frauen, sind aus den umliegenden Kirchenkreisen und Missionsgebieten unserer Synode gekommen. Als Hauptverantwortlicher habe ich anfangs immer einen Vortrag gehalten, in dem ich unser Ziel nannte: **„Ein Leben retten!“**.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat erst kürzlich eine Pressemitteilung herausgebracht, in der bekannt gegeben wurde, dass zurzeit von 100 beschnittenen Mädchen und Frauen sechs an den Folgen der Beschneidung sterben.

Ein Film zeigte den Anwesenden die ganze Brutalität dieses Rituals: Mit einer Rasierklinge wird ein achtjähriges Mädchen ohne Betäubung beschnitten. Klitoris

und Schamlippen werden, mit den Fingern gehalten, abgetrennt. Blut spritzt, das Mädchen schreit fürchterlich. Dann wird die Stelle mit einem Ei eingerieben (soll zum Trocknen der Wunde helfen). Damit die Wunde nicht aufreißt, werden die Beine und Füße zusammengeschnürt.

Alle waren zutiefst angeekelt und geschockt, schrieten teilweise. Viele kennen die Praxis. Gerade in unserem Synodengebiet wird sie noch bei über 90 % aller Mädchen und jungen Frauen ausgeführt. **Den Männern jedoch war sie neu.**

Am Ende des Workshops schworen alle feierlich, die Prozedur an ihren Töchtern nicht durchzuführen oder durchführen zu lassen. Im Kreis, sich an den Händen haltend, wurden die Zettel mit den Versprechen als Gebetsform verbrannt. Am Ende tanzten die Frauen ganz spontan: Für sie ist es selten, einen Workshop zu besuchen und einmal bedient zu werden.

Wenn in den Familien von allen Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchschnittlich vier Töchter sind, können 400 vor der Beschneidung bewahrt werden, und **24 Leben** (6 %) gerettet werden. Keine psychischen Folgen des grausamen Eingriffs, keine Beschwerden beim Wasserlassen, keine Infektionskrankheiten, keine Probleme in der Ehe (Geschlechtsverkehr), keine Geburtskomplikationen oder keine Fistula-Bildungen (Risse zwischen Vagina, Blase und Rektum, durch die Urin und Exkremente unkontrolliert abfließen).

Der Workshop hat aufgerüttelt. Nun haben wir in allen Kirchenkreisen und Missionsgebieten unserer Synode Komitees gegen diese Praxis. Ein Anfang ist gemacht. Die Verbesserung und weiterführende Begleitung ist der Mühe wert. Ihre Unterstützung meiner Arbeit hat dazu beigetragen, Leben zu retten!

Vielen Dank, und möge Gott Sie segnen und beschützen!  
Ihr Jürgen Klein“

Ort, Land <b>Äthiopien Afrika</b>	Träger <b>Äthiopische Ev. Kirche Mekane Yesus</b>	Projekt-Nr. <b>1020440</b> “Frauenrechte“  Stand: 12/06	Art der Hilfe <b>Finanzhilfe</b>	Projektart <b>Diakonie</b>
--	--	---	-------------------------------------	-------------------------------

Bankkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)

Bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck die Projektnummer angeben!

Online-Spenden: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)